

Die Freiheit der Wissenschaft im modernen Staatsleben.

(Rede v. v. v. v.)

Ueber die bemerkenswerthe Rede, welche Professor Birchow...

Die Freiheit der Wissenschaft im modernen Staatsleben. Die Ausführung aber bezog sich vornehmlich auf den Inhalt der drei vorangegangenen Vorträge...

Ich habe mich aber entschieden, wieder dem allgemeinen Bedürfnis Anstand zu geben, weil mir der Zeitpunkt gekommen scheint, wo eine gewisse Auseinandersetzung...

Ich habe schon wiederholt auf Ihre vorhergegangene Ereignisse in Frankreich hingedeutet, welche immer freieres Gebiet betrafen, auf welchem es sich darum handelt: Wie soll die moderne Wissenschaft im modernen Staate sich geltend machen?

Es ist das zugleich auch die Frage des Ultramontanismus. Mit welchem Wagnis sehe ich den Ereignissen entgegen, welche sich im Laufe des nächsten Jahres bei unserer Nachparvole vollziehen werden.

Das Thema, das sich Redner gestellt, war über die Freiheit der Wissenschaft im modernen Staatsleben. Die Ausführung aber bezog sich vornehmlich auf den Inhalt der drei vorangegangenen Vorträge...

heit im strengsten Sinne ist, dafür kann und muß man auch vollkommen Ausnahme in den Wissenschaften der Nationen verlangen...

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

wissenschaft die alleinige Ueberlieferung thatsächlichen Wissens erlernen. So soll in erster Linie der Gegenstand zwischen organischer und unorganischer Welt fixirt werden...

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Die Naturwissenschaft die Frage herantritt, wie weit die Naturkenntnis in die Schulen aufgenommen und wie viel von diesem Material dem jugendlichen Geiste geboten werden soll.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Werbung vom 4. October. Aufgeboten: Der Wagenfabrikant R. Werner, Mannschelstraße 16...

Geboren: Dem Stellmacher W. Tige eine T., Kapellengasse 11. Dem Holzarbeiter G. Stein eine T., Fleißergasse 13...

Gestorben: Der Strumpfwirker Johann Bernhard Nothe, 49 J. 9 M. 9 T., Augenschwindlicht, Stadtkrankenhaus. Die Wittwe Caroline Pallin geb. Brummer, 69 J. 7 M. 11 T., Magenkrebs, Mühlberg 3...

Gerichtssaal.

In Betreff der, durch das Allgemeine Landrecht angeordneten Pflicht des Haus-Eigentümers zur Unterhaltung der Pfahlerung der Bürgerliche das Obertribunal, II. Senat, durch Erkenntnis vom 3. Juli 1877, in Uebereinstimmung mit dem Appellationsgericht zu Naumburg, entschieden, daß eine Kolonialheranz, kraft deren die Unterhaltungspflicht der Stadtgemeinde obliegt, nur dann rechtlich anzuerkennen ist...

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. August d. J., betreffend die **Donnerstag am 11. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr** beginnende Auktion, bringen wir hierdurch fernerweit zur Kenntniss des Publikums, daß die Einlösung und Erneuerung der im zweiten Quartale 1876 versetzten und erneuerten Pfänder **Sonabend am 6. Oktober d. J. wieder beginnt** und dann bis zur Auktion innerhalb der Expeditionszeit fortgesetzt wird.

Die Annahmer solcher verlorener Pfändercheine, von denen die zugehörigen Pfänder verfallen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß diese Pfänder, wenn sie nicht noch vor der Auktion reclamirt werden, mit zur Versteigerung gelangen.

Ferner wird das Publikum noch besonders davon in Kenntniss gesetzt, daß am **10. und 11. Oktober d. J.** die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann.

Halle, am 4. Oktober 1877.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Der Kurator. Der Rentant.
Jernial. Köber.

Submission.

Die Herstellung eines theils gemauerten, theils aus Zehrohren bestehenden Kanals in der unteren Auguststraße und Leipzigerstraße soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum Submissions-Termin **am Donnerstag den 11. Oktober 1877 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einreichen, wofolbst die Submissions-Bedingungen nebst Zeichnung und Kostenanschlag in den Büreaustunden zur Einsicht offen liegen.

Halle, den 3. Oktober 1877.

Der Stadt-Baurath
W. Schulz.

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt bestehen zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthezeichen u.:

- 1) beim Kaufmann Herrn C. H. Spierling, Leipzigerstraße 27,
- 2) bei den Kaufleuten Herren Steinbrecher & Jasper, Leipzigerstraße 1,
- 3) beim Kaufmann Herrn J. W. Dittmar, Geisstraße 60,
- 4) " " " " Th. Stade, Königstraße 16,
- 5) " " " " G. Moritz, gr. Steinstraße 53,
- 6) " " " " Carl Siebert, gr. Ulrichstraße 52,
- 7) " " " " L. H. Beck (in Firma Ernst Voigt), gr. Klausstr. 22,
- 8) " " " " C. F. G. Köhler, Schmeerstraße 43,
- 9) " " " " Ernst Meyer, Herrenstraße 5,
- 10) " " " " J. N. Sträßner, Bernburgerstraße 13,
- 11) " " " " J. Grunberg, gr. Ulrichstraße 39,
- 12) " " " " H. Penne, Leipzigerstraße 77,
- 13) " " " " Gustav Henning, Domplatz 8,
- 14) " " " " Ad. Glaw, an der Moritzkirche 1,
- 15/16) " " " " C. Engling, Dorotheenstraße 11 u. Karlstraße 14 c.
- 17) " " " " Moritz Bellion, Markt- und KleinSchmidien-Gäß.
- 18) " " " " Heinrich Stade, gr. Steinstraße 36.
- 19) " " " " Nabelmeister Herrn C. Gaudig, Klausbergstraße 21,
- 20) " " " " Seifenhändler C. Seifert, Ludengasse 1,
- 21) bei Frau C. Dörge, vor dem Steinthor 6.

Im Landbezirk sind deren eingerichtet:

- 1) bei Herrn C. Reiche in Bölan und
 - 2) " " C. Schmalz in Passendorf.
- In Giebiichenstein bestehen folgende Verkaufsstellen:
- 1) beim Kaufmann Herrn C. Büchel, Trothaerstraße 25 a.
 - 2) " " " " G. Meyer, Reilsstraße 36,
 - 3) " " " " F. C. Scheibe, gr. Oesenstraße 1 a,
 - 4) " " " " Restaurateur Herrn Müller, Burgstraße 37.

Halle a/S., den 1. Oktober 1877. Kaiserliches Post-Amt Nr. 1.



Frankfurt-Debraer Eisenbahn

Die Herstellung der Rampe auf Bahnhof Nienstedt, bestehend aus 975 Meter Pflasterung, 390 lde. Meter neue Holzbarriere und Lieferung von 195 Cubimeter Pflastersteine sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Offerten, welche auf Arbeit incl. Lieferung des Materials oder getrennt nach Arbeit und Materiallieferung gerichtet sein können, sind mit der entsprechenden Aufschrift versehen, bis zu dem auf Freitag den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in dem Büreau der unterzeichneten Bau-Inspektion anberaumten Termine einzureichen, wofolbst die Offerten in Gegenwart der etwa erziehenden Submittenten geöffnet werden.

Die Submissions-Bedingungen liegen in oben bezeichnetem Büreau zur Einsicht offen, auch können dieselben auf portofreies Ansuchen gegen Erstattung der Copialien von da bezogen werden.

In den Offerten muß die Anerkennung der Submissions-Bedingungen ausdrücklich ausgesprochen werden.

Später eingehende oder nicht bezugungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.
Halle a/S., den 2. Oktober 1877. Königl. Bau-Inspektion VI.
(H. 5853b) Reusing.

Kaufmännischer Unterricht.

Theoret. u. practische Unterweisung in der Quintessenz der Handelswissenschaften.
Anfang des Cursus: 15. Octbr. — Prospect auf Franco-Verlangen gratis u. franco.
Sprechst. Wochentags: 11—1 u. 2—3.
Sonntags: 10—1 u. 2—4.

Carl Krökel, kl. Schlam.n 6, I.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine, vor 3 Jahren Militär-Verhältnisse halber geschlossene

Rind- u. Schweine-Schlächtere
Königsstraße Nr. 13

Sonabend den 6. Oktober wieder eröffne. So wie früher, werde ich stets nur mit reeller, frischer Waare bei solcher Preisstellung dienen und bitte ein hochgeehrtes Publikum, das mir früher in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen auch jetzt wieder entgegenbringen zu wollen.
Mit Achtung
Carl Seeliger, Fleischermeister.

Die Sonntagschule

ertheilt Unterweisung in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze, im Rechnen, in der Geometrie und im Zeichnen. Wer theilnehmen will, findet in den Vormittagsstunden des 7. d. M. Auskunft und Aufnahme durch den Unterzeichneten.
Halle, den 4. Oktober 1877. Scharlach, Schuldirector.

Regenschirme

in Seide, Wolle, Baumwolle, in selbstgefertigter guter Qualität, stets großes Lager.
Stoffe zum Beziehen von Schirmen in jeder Gattung stets vorräthig.
Reparaturen sehr billig.

August Timpel, Schirmfabrik, Fürstenthal.

Zur Beachtung.

Mit nur kleinem Capital wird Jemand Gelegenheit geboten, sich durch Gewinntheil an einem hier neu errichteten Fabrikgeschäft ein Vermögen zu erwerben. Offerten unter Patent in der Expedition dieses Blattes.

P. P.

Halle a/S., den 6. Oktober 1877.

Am heutigen Tage eröffne ich Sophienstraße 7, vis-à-vis dem Gymnasium, ein **Colonialwaaren-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft.**

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waaren und reelle Bedienung alle mich Begehrenden in jeder Weise zufrieden zu stellen, und bitte mein neues Unternehmen freundlichst zu unterstützen.
(Z. 4612)

Gustav Henning, Domplatz 8.
Filiale: **Sophienstrasse 7,**
vis-à-vis dem Gymnasium.

Neu! Restaurant Alte Ressource. Neu!

Mit heutigem Tage eröffne kleine Ulrichstraße 7 ein neues Restaurant, der Zeitigkeit entsprechend eingerichtet, unter obiger Firma.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke mit das Wohlwollen eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikums zu erwerben.

Halle a/S., den 6. Oktober 1877.

Hochachtungsvoll Friedrich Geschke, Restaurateur.

Restaurations-Übernahme.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage die Restauration große Steinstraße 59 übernommen habe. Es bittet um gerechten Zuspruch

Bier ff. Franz. Billard. Th. Hendrich.

Auch empfehle kräftigen Mittagstisch im Abonnement.

Action-Brauerei, Rossplatz.

Heute Sonabend 2tes grosses Schlachtfest. Früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch. Abends div. Wurst u. Suppe von bekannter Güte.

Bier vorzüglich. 2 franz. Billards. F. W. Stephan.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich große Brauhausgasse 31 (Ecke der Leipzigerstraße) eine Rind- und Schweine-Schlächterei heutigen Tages eröffnet habe und bitte um gütiges Wohlwollen.
Hochachtungsvoll

Ferdinand Götz, große Brauhausgasse 31.

Tanzunterricht von C. Landmann. Schnell-Schönheits-Unterricht, taufm. Handchrift ertheilt mit Garantie.

C. Landmann, neue Promenade 10.

Plissé wird fertig z. Aufhängen gebracht, 2 Ellen 3/4

Frau Deuzau, Schillershof 16.

Unterricht.

Anmeldungen zum Unterricht in den Elementarlehren sowie in den Sprachen und der Musik nimmt noch entgegen

Johanna Weid, geprüfte Lehrerin, kl. Brauhausgasse 26.

Alle Arten Fuhrarbeit in und außer dem Hause wird angenommen Spitze 22, 1 Tr.

Mein Mützen-Geschäft befindet sich vom 1. Oktober ab kleine Ulrichstraße 15.

A. Seeburg.

500 Thaler sind auf Alder oder auf erste Hypothek auszuliehen. Wo? sagt die Exped.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonabend Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch.

General-Verammlung hiesiger Fleischermeister

findet Montag den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr in den drei Schwänen statt.

Tagesordnung:

Wahl des Vorstands.

Bauhaus und Leichenkastenwesen.

Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Klemmer verl. Abzug. g. Bel. Weidenplan 6b.

Ein H. in Papier gew. Schlüssel verloren.

Gegen Verlohnung abzug. in der Exp. d. Bl.

Ein gr. schwarzer Hund den 3. d. zuge-

laufen Ranggasse 19/20.

Familien-Nachrichten.

Heute entschlief sanft nach jahrelangem

schweren Leiden unser guter lieber Sohn

Hermann in seinem 19. Lebensjahre.

Um stillen Beileid bitten tief trauernd

Tragott Heise nebst Frau u. Kinder.

Halle a/S., den 5. Oktober 1877.

Heute Mergen 12 1/2 Uhr verschied nach

längerem Leiden in seinen Gott ergeben mein

lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder und

Schwager, der Stellmachermeister

August Witzke,

in seinem eben vollendeten 52. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte

um stille Theilnahme

die trauernden Hinterbliebenen

Wilhelmine Witzke geb. Senff u. 4 Kinder.